



Camunda Platform bei Sparta Systems

- Einbindung von Camunda in Softwareangebote
- Anpassung des Modelers
- Prozesserstellung durch Business Analysten

Hintergrund

Seit mehr als 20 Jahren hilft Sparta Systems ihren Kunden durch die Bereitstellung von Enterprise Quality Management Software (EQMS), Produkte sicher und effizient auf den Markt zu bringen. Diese Lösungen bieten einem Unternehmen und seinem Lieferantennetzwerk Kontrolle und Transparenz durch Fokussierung auf die Optimierung von Qualität, die Gewährleistung von Compliance sowie die Reduzierung von Risiken und Kosten.

Mit Sitz in New Jersey konzipiert Sparta Systems Softwarelösungen auf Grundlage von Best Practices, maßgeschneidert auf die Einhaltung branchenspezifischer Prozessanforderungen von Pharma-, Medizin-, Konsumgüter- sowie Fertigungsindustrie.

Das Vorzeigeprodukt EQMS TrackWise wird von 750.000 Anwendern als

Standard für Qualitätsmanagement genutzt. Damit etablierte Sparta Systems die Quality Business Network-Grundlage, die es allen Beteiligten ermöglicht, sich miteinander zu verbinden und von überall und jederzeit am Qualitätsmanagement zu arbeiten, um betriebliche Effizienz sowie Geschäftsergebnisse zu optimieren.

Problemstellung

»Unsere Lösungen automatisieren Prozesse im Qualitätsmanagement. Wir suchten also nach einem branchenführenden Standard sowie nach einer passenden Technologie, um die Prozesse all unserer cloudbasierten Produkte (SaaS) zu steuern. Wir wollten Business Analysten eine sofort einsatzfähige Möglichkeit bieten, automatisierte Geschäftsprozesse zu entwickeln und bereitzustellen. Zwar hätten wir eine solche Lösung auch unternehmensintern entwickeln

können, jedoch wollten wir durch die Nutzung bestehender Technologie von den Vorteilen neuer Features und Funktionen profitieren, ohne auf interne Entwicklungsressourcen angewiesen zu sein.«

Warum Camunda Platform?

»Wir haben diverse BPM-Produkte evaluiert. Generell entscheiden wir uns weitgehend für Open Source Lösungen, da diese eine größere Flexibilität für Integration und eventuelle spätere Technologiewechsel ermöglichen. Dies bietet unseren Kunden die größte Flexibilität und verhindert technologische Anwenderabhängigkeit.

Die folgenden Kriterien wurden im Evaluierungsprozess berücksichtigt:

- Open Source/OEM-geeignete Lizenz; kommerzielle Lizenzen für die

Verwendung in der Produktion und im Support

- Umfangreiche Community-Anwendung
- Basierend auf offenen Standards und eigenem Support für BPMN 2.0
- Verfügbarkeit von Design-/Modellierungstool
- Offene APIs
- Möglichkeit der Einbettung innerhalb unserer Anwendung oder nutzbar als Service
- Datenbankunterstützung
- Skalierbarkeit und Performance
- Prozessversionierung

Camunda entsprach all unseren Kriterien und war leicht in unsere bestehende Java-Anwendung zu integrieren. Während des gesamten Prozesses hat sich Camunda als ein großartiger Partner erwiesen.

Von der anfänglichen Beratung während der Evaluierungsphase, über die Bereitschaft und Fähigkeit von Camunda, unsere Anwendungsfälle zu verstehen, bis hin zur gemeinschaftlichen Herangehensweise zum Erreichen einer erfolgreichen Implementierung, waren wir durchgehend beeindruckt. Positiv war für uns zudem, dass Camunda auf unsere Feature-Requests eingegangen ist und diese in Camunda Platform implementiert hat.

Durch die Nutzung der Technologie von Camunda und die Einbeziehung

weiterer Experten waren wir in der Lage, die Prozessausführung einheitlich in unsere Plattform zu integrieren. Dies erlaubte Sparta, sich auf die Entwicklung von Funktionen zu konzentrieren, die hinsichtlich des Qualitätsmanagements einen geschäftlichen Mehrwert schaffen. Gleichzeitig konnten wir von der Arbeit profitieren, die die Camunda-Community bereits seit Jahren in die BPM-Technologie investiert hat.«

Herausforderungen

»Eine anfängliche Herausforderung war unser Mangel an BPMN-Best Practices. Uns wurde schnell bewusst, dass wir in diesem Bereich Schulungen benötigen. Camunda half uns, einen Kontakt zu Schulungspartnern aufzubauen, die sich als unschätzbare Nutzen herausstellen sollten. Sobald wir BPMN 2.0 besser verstanden und die Best Practices erlernt hatten, waren wir in der Lage, unternehmensintern zügig Expertise aufzubauen. Als Ergebnis konnten wir selbstständig neue Prozesse erstellen.«

Ergebnisse

»Heute hat Sparta seine eigenen Richtlinien für Best Practices erstellt und Personal für die erfolgreiche Erstellung, Prüfung und den Einsatz von Prozessen außerhalb der Forschungs- und Entwicklungsabteilung geschult.

Wir haben mit dem Camunda Entwicklungsteam eng am Ausbau des webbasierten Modelers gearbeitet, unter anderem als Teil des Entwicklungsteams in Deutschland.

Das Ergebnis war unser Beitrag zum Open-Source-Projekt in Form eines individuellen BPMN 2.0-Modelers, der sich auf die spezifischen Modellierungsanforderungen von Sparta-Kunden konzentriert. Heute funktionieren der Aufbau neuer Prozesse und deren Implementierung in unsere Umgebung fast von selbst. Die Prozessmodellierung kann durch einen Business Analysten durchgeführt werden und treibt nun Spartas Bemühungen an, die Zusammenarbeit an Geschäftsprozessen entlang verschiedener Qualitätsmanagementsysteme über das Quality Business Network zu vereinfachen.«

Referenzen

»Wir wollten Business Analysten eine sofort einsatzfähige Möglichkeit bieten, Geschäftsprozesse zu entwickeln und bereitzustellen. Camunda entsprach all unseren Beurteilungskriterien und war leicht in unsere bestehende Java-Anwendung zu integrieren. Während des gesamten Prozesses hat sich Camunda als ein großartiger Partner erwiesen.«

Judy Fainor
Chefarchitektin bei Sparta Systems

Learn more

www.camunda.com